



(11) EP 3 181 785 A1

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
21.06.2017 Patentblatt 2017/25(51) Int Cl.:  
**E05B 65/464** (2017.01)      **E05C 3/30** (2006.01)

(21) Anmeldenummer: 16193264.5

(22) Anmeldetag: 11.10.2016

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB  
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO  
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
 Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**  
 Benannte Validierungsstaaten:  
**MA MD**

(30) Priorität: 15.12.2015 DE 202015106825 U

(71) Anmelder: **Martin Lehmann GmbH & Co. Kg**  
**32429 Minden (DE)**(72) Erfinder:  

- **Die Erfinder haben auf ihr Recht verzichtet, als solche bekannt gemacht zu werden.**

(74) Vertreter: **Dantz, Jan Henning et al**  
**Loesenbeck - Specht - Dantz**  
**Patent- und Rechtsanwälte**  
**Am Zwinger 2**  
**33602 Bielefeld (DE)**

## (54) AUSZUGSSPERRE UND ANORDNUNG EINER AUSZUGSSPERRE IN EINEM MÖBEL

(57) Eine Auszugssperre für mehrere in einem Korpus (2) übereinander angeordnete und parallel zueinander in einer Auszugsrichtung (x) verschiebbare Schubladen (3, 3', 3'') mit jeweils einer Frontblende (31, 31', 31''), weist wenigstens eine an einer Seitenwand des Korpus (2) senkrecht zur Auszugsrichtung (x) angeordnete Führung (4) auf, mehrere in der Führung (4) verschiebbar geführte Sperrschieber (42, 43, 44) mit jeweils einem aus der Führung (4) vorstehenden Anschlag (7), je Schublade (3, 3', 3'') ein Stellelement (6, 6'), das um eine zur Auszugsrichtung (x) und zur Führung (4) senkrechte Schwenkachse um einen Schwenkwinkel ( $\alpha$ ) verschwenkbar an einem in der Führung (4) verschiebbar geführten Aufnahmeteil (8, 8') angeordnet ist, wobei das Stellelement (6, 6') einen Stellschlitz (64, 64') aufweist, der mit einem an einer Seitenzarge der Schublade (3, 3', 3'') angeordneten Steuerstift (32, 32', 32'') in Eingriff bringbar ist und bei Betätigung der Schublade (3, 3', 3'') das Stellelement (6, 6') verschwenkt, wobei das Stellelement (6, 6') eine mit dem Anschlag (7) zusammenwirkende Stellkontur (61, 61') aufweist, die eine erste Raststelle (62, 62') für eine einer Schließstellung der Schublade (3, 3', 3'') entsprechenden Stellung des Stellelements (6, 6') und eine zweite Raststelle (63, 63') für eine der geöffneten Stellung der Schublade (3, 3', 3'') entsprechend verschwenkte Sperrstellung des Stellelements (6, 6') aufweist, wobei das Aufnahmeteil (8, 8') ein senkrecht aus der Führung (4) vorstehendes Koppelteil (82, 82') aufweist, an dem das Stellelement (6, 6') verschwenkbar angeordnet ist und wenigstens einen in einer kreisbo genabschnittsförmigen Führungsnut (68, 68') geführten Anschlagnocken (83, 83') zur Begrenzung des Schwenk-

winkels ( $\alpha$ ) des Stellelements (6, 6'), wobei der wenigstens eine Anschlagnocken (83, 83') und die Führungsnu (68, 68') derart geformt sind, dass das Stellelement (6, 6') aus der ersten Raststelle (62, 62') in eine Öffnungsrichtung und eine Schließrichtung verschwenkbar ist.

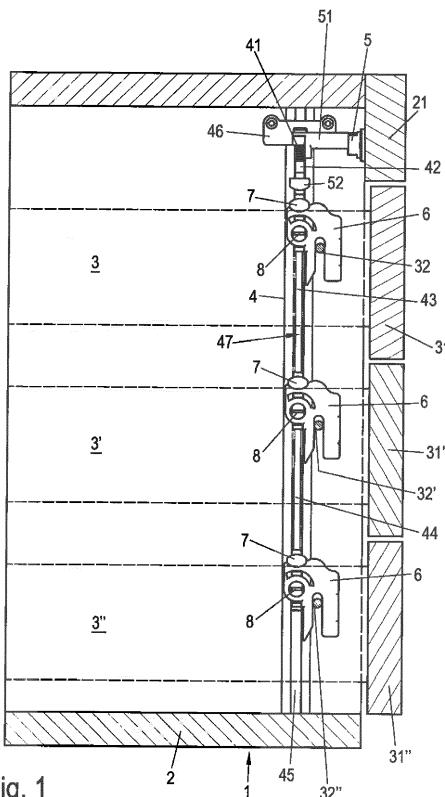


Fig. 1

**Beschreibung**

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Auszugssperre für mehrere in einem Korpus übereinander angeordnete und parallel zueinander in einer Auszugsrichtung verschiebbare Schubladen gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1 sowie eine Anordnung einer Auszugssperre in einem Möbel.

[0002] Eine gattungsgemäße Auszugssperre ist beispielsweise aus der DE 195 47 049 C2 bekannt. Die in der Druckschrift beschriebene Auszugssperre hat sich in der Praxis bewährt.

[0003] Nachteilig ist, dass mit einer solchen gattungsgemäßen Auszugssperre ein Möbel mit beispielsweise grifflosen Schubladen, die mit sogenannten "Push-to-Open"-Beschlügen ausgestattet sind und nur durch leichtes Eindrücken entgegen der Auszugsrichtung zu öffnen sind, nicht einsetzbar sind, da die Stellelemente, die mit einem aus mehreren Schubladen hervorstehenden Steuerstift in der Schließstellung der Schubladen in Eingriff stehen, eine weitere Bewegung des Steuerstiftes entgegen der Auszugsrichtung blockieren.

[0004] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, eine Auszugssperre derart weiter zu entwickeln, dass diese auch für Schubläden mit sog. "Push-to-Open"-Beschlügen einsetzbar ist.

[0005] Diese Aufgabe wird durch eine Auszugssperre für mehrere in einem Korpus übereinander angeordnete und parallel zueinander in einer Auszugsrichtung verschiebbare Schubladen mit den Merkmalen des Anspruchs 1 sowie durch eine Anordnung einer solchen Auszugssperre in einem Möbel mit mehreren übereinander angeordneten Schubladen mit den Merkmalen des Anspruchs 8 gelöst.

[0006] Die erfindungsgemäße Auszugssperre für mehrere in einem Korpus übereinander angeordnete und parallel zueinander in einer Auszugsrichtung verschiebbaren Schubladen mit jeweils einer Frontblende weist wenigstens eine an einer Seitenwand des Korpus senkrecht zur Auszugsrichtung angeordnete Führung auf, sowie mehrere in der Führung verschiebar geführte Sperrschieber mit jeweils einem aus der Führung vorstehenden Anschlag.

[0007] Je Schublade ist ein Stellelement vorgesehen, das um eine zur Auszugsrichtung und zur Führung senkrecht der Schwenkachse um einen Schwenkwinkel verschwenkbar an einem in der Führung verschiebar geführten Aufnahmeteil angeordnet ist.

[0008] Jedes der Stellelemente weist dabei einen Stellschlitz auf, der mit einem an einer Seitenzarge der Schublade angeordneten Steuerstift in Eingriff bringbar ist und bei Betätigung der Schublade das Stellelement verschwenkt.

[0009] Das Stellelement weist desweiteren eine mit dem Anschlag zusammenwirkende Stellkontur auf, die eine erste Raststelle für eine der Schließstellung der Schublade entsprechenden Stellung des Stellelementes und eine zweite Raststelle für eine entsprechend verschwenkte Sperrstellung des Stellelementes bei geöffneter Stellung der Schublade aufweist.

[0010] Das Aufnahmeteil weist ein senkrecht aus der Führung vorstehendes Koppelteil auf, an dem das Stellelement verschwenkbar angeordnet ist und wenigstens einen in einer Führungsnuß geführten Anschlagnocken zur Begrenzung des Schwenkwinkels des Stellelements auf.

[0011] Der wenigstens eine Anschlagnocken und die Führungsnuß sind derart geformt, dass das Stellelement aus der ersten Raststelle in eine Öffnungsrichtung und eine Schließrichtung verschwenkbar ist.

[0012] Dadurch ist ermöglicht, dass das Stellelement bei einem Eindrücken der Schublade aus ihrer Schließstellung heraus entgegen der Auszugsrichtung, bei dem der Steuerstift in dem Stellschlitz aufgenommen ist, durch den Steuerstift verschwenkt wird, was durch die besondere Ausformung des Anschlagknockens und der Führungsnuß ermöglicht ist.

[0013] Vorteilhafte Ausführungsvarianten der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

[0014] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsvariante der Erfindung ist die Führungsnuß des Stellelements kreisringbogenförmig ausgebildet.

[0015] Die Breite des in der Führungsnuß des Stellelements geführten Anschlagknockens in Auszugsrichtung entspricht nach einer Ausführungsvariante der Erfindung etwa der Breite der Führungsnuß der Führung, wobei die Führungsnuß in der Schließstellung des Stellelements sich hierbei in Auszugsrichtung hinter den Rand der Führung hinaus erstreckt.

[0016] Bei dieser Ausführungsvariante ist entsprechend die Bogenlänge der Führungsnuß so verlängert, dass ein Verschwenken des Stellelements insoweit ermöglicht ist, dass die Schublade um eine für die Auslösung eines sog. "Push-to-Open"-Beschlages notwendige Strecke entgegen der Auszugsrichtung der Schublade verschoben werden kann.

[0017] In einer alternativen Ausführungsvariante ist die Breite des in der Führungsnuß geführten Anschlagknockens kleiner als die Breite der Führungsnuß der Führung, wobei die Führungsnuß des Stellelements in der Schließstellung des Stellelements sich von einem in Auszugsrichtung weiter im Korpusinneren liegenden Rand der Führungsnuß der Führung in Auszugsrichtung erstreckt.

[0018] Auch bei dieser Ausführungsvariante liegt der Anschlagnocken in der Schließstellung des Stellelements nicht am seitlichen Rand der Führungsnuß an, sondern ist zumindest um eine Distanz, um die die Schublade zur Auslösung einer Öffnungsbewegung entgegen der Auszugsrichtung in den Möbelkörper hineingeschoben wird, von seitlichem Ende der Führungsnuß entfernt und ermöglicht so ein Verschwenken des Stellelements.

[0019] Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsvariante der Erfindung weist jedes der Aufnahmeteile einen

zweiten Anschlagnocken auf, der in einer den Schwenkwinkel des Stellelements begrenzenden Stellung des Stellelements an einem Schenkel des Stellelements anliegt.

[0020] Dadurch wird die Begrenzung des Schwenkwinkels des Stellelements insbesondere zur Begrenzung des Schwenkwinkels bei einer Bewegung der Schubladen entgegen der Auszugsrichtung nochmals verbessert.

5 [0021] Nachfolgend werden bevorzugte Ausführungsbeispiele der Erfindung anhand der Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Figuren 1 bis 3 eine schematische Seitenschnittansicht eines Möbelkorpus mit mehreren ineinander angeordneten Schubladen und einer Auszugssperre mit den unterschiedlichen Positionen gezeigten oberen Schubladen,

10 Figur 4 eine Frontansicht auf eine Ausführungsvariante erfindungsgemäß mit Auszugssperre mit mehreren Stellelementen,

15 Figur 5 eine in Figur 4 mit V gekennzeichnete Ausschnittsvergrößerung eines an einer Führung der Auszugssperre angebrachten Stellelements in einer Position bei der die Schublade aus ihrer Schließstellung entgegen der Auszugsrichtung in Richtung des Möbelkorpus verschoben ist.

20 Figur 6 eine Draufsicht auf eine Ausführungsvariante des in den Figuren 4 und 5 gezeigten Stellelements,

Figur 7 eine Ausführungsvariante eines in Figuren 4 und 5 gezeigten Aufnahmeteils,

25 Figuren 8 und 9 den Figuren 4 und 5 entsprechende Darstellungen einer alternativen Ausführungsvariante einer erfindungsgemäßen Auszugssperre mit alternativ ausgebildetem Sperrelementaufnahmeteil.

Figur 10 eine Draufsicht auf das in den Figuren 8 und 9 gezeigte Aufnahmeteil,

30 Figuren 11 und 12 der in den Figuren 4 und 5 entsprechenden Darstellungen einer alternativen Ausführungsvariante einer erfindungsgemäßen Auszugssperre, bei der der Steuerstift auf die Führung aufschiebar ist.

35 Figuren 13 und 14 eine in den Figuren 4 und 5 entsprechende Ansicht der in den Figuren 4 und 5 gezeigten Ausführungsvariante der Auszugssperre, bei der das obere Stellelement in eine Position verschwenkt ist, bei der die Schublade in ihrer Öffnungsstellung positioniert ist.

40 [0022] In der nachfolgenden Figurenbeschreibung beziehen sich Begriffe wie oben, unten, links, rechts, vorne, hinten usw. ausschließlich auf die in den jeweiligen Figuren gewählte beispielhafte Darstellung und Position der Auszugssperre, Führung, Sperrschieber, Anschlag, Steuerstift und dergleichen. Diese Begriffe sind nicht einschränkend zu verstehen, das heißt, durch verschiedene Arbeitsstellungen oder die spiegelsymmetrische Auslegung oder dergleichen können sich diese Bezüge ändern.

[0023] In den Figuren 1- 3 ist mit dem Bezugszeichen 1 ein Möbel bezeichnet, mit einem Korpus 2, in dem mehrere Schubladen 3, 3', 3" übereinander angeordnet und in einer Auszugsrichtung x aus dem Korpus 2 heraus öffnenbar sind.

[0024] Die Schubladen 3, 3', 3" sind dabei über aus dem Stand der Technik bekannte Auszugsführungen, bevorzugt über sogenannte Push-to-open- Auszugsführungen am Möbelkörper 2 gelagert. Mit diesen Push-to-open- Auszugsführungen ist ein Öffnen der Schubladen 3, 3', 3" durch Drücken gegen eine Frontblende 31, 31', 31" der Schublade 3, 3', 3" entgegen der Auszugsrichtung x ermöglicht.

[0025] Um ein Ausziehen mehrerer Schubladen gleichzeitig zu verhindern, ist eine Auszugssperre in dem Möbel 1 eingebaut.

[0026] Die Auszugssperre weist dabei wenigstens eine an einer Seitenwand des Korpus 2 senkrecht zur Auszugsrichtung x, in der die Schubladen 3, 3', 3" aus dem Korpus 2 ausziehbar und einschiebbar sind, angeordnete Führung 4 auf. Die Führung 4 ist in dem in den Figuren 1 bis 3 und 4 gezeigten Ausführungsbeispiel als Führungsschiene ausgebildet.

[0027] Denkbar ist auch, eine solche Führung direkt in die Korpusseitenwand in Form einer Langnut einzuarbeiten.

[0028] Die Auszugssperre weist des Weiteren mehrere in der Führung 4 verschiebbar geführte Sperrschieber 42, 43, 44 mit jeweils einem aus der Führung 4 vorstehenden Anschlag 7 auf.

55 [0029] Des Weiteren weist die Auszugssperre für jede der Schubladen 3, 3', 3" ein Stellelement 6, 6' auf, das um eine zur Auszugsrichtung x und zur Führung 4 senkrechte Schwenkachse um einen Schwenkwinkel  $\alpha$  verschwenkbar an einem in der Führung 4 verschiebbar geführten Aufnahmeteil 8, 8' angeordnet ist.

[0030] Dieses Aufnahmeteil 8, 8', in einer Einzeldarstellung gezeigt in den Figuren 7 und 10, weist dabei ein senkrecht

aus der Führung 4 vorstehendes Koppelteil 82, 82' auf, an dem das Stellelement 6, 6' verschwenkbar angeordnet ist.

[0031] Die Auszugssperre weist außerdem wenigstens einen in einer kreisbogenabschnittsförmigen Führungsnu 68, 68' des Stellelements 6, 6' geführten Anschlagnocken 83, 83' auf, mit dem der mögliche Schwenkwinkel  $\alpha$  des Stellelements 6, 6' auf ein vorbestimmtes Maß eingegrenzt wird.

[0032] Dieser wenigstens eine Anschlagnocken 83, 83' und die Führungsnu 68, 68' des Stellelements 6, 6' sind dabei derart geformt, dass das Stellelement 6, 6' aus einer ersten Raststelle 62, 62' in eine Öffnungsrichtung und eine Schließrichtung verschwenkbar ist.

[0033] Das Stellelement 6, 6' weist des Weiteren einen Stellschlitz 64, 64' auf, der mit einem an einer Seitenzarge der Schublade 3, 3', 3" angeordneten Steuerstift 32, 32', 32" in Eingriff bringbar ist und bei Betätigung der Schublade 3, 3', 3" das Stellelement 6, 6' verschwenkt.

[0034] Das Stellelement 6 ist dabei in der eingeschobenen Position der jeweiligen Schublade 3, 3', 3", wie es in den Figuren 4 und 8 anhand der beiden unteren Stellelemente 6, 6' gezeigt ist, so ausgerichtet, dass der Stellschlitz 64, 64' vertikal bzw. parallel zur Längsrichtung der Führung 4 ausgerichtet ist.

[0035] Um die Schublade 3 aus der geschlossenen Position in die geöffnete Position in Auszugsrichtung x zu verschieben, ist es notwendig, das Stellelement 6, 6' aus der in Figur 1 gezeigten Stellung in eine die weiteren Sperrelemente 6, 6' der anderen Schubladen 3', 3" gegen Verschwenkung sperrenden Sperrstellung zu verschwenken, wie sie beispielsweise in Figur 3 anhand des mit der obersten Schublade 3 wechselwirkenden Stellelement 6 dargestellt ist.

[0036] Um eine solche Verschwenkung des Stellelements 6, 6' für eine der Schubluden 3 zu ermöglichen und andererseits für die weiteren Schubluden 3', 3" zu sperren, weist das Stellelement 6, 6' des Weiteren eine mit dem Anschlag 7 zusammenwirkende Stellkontur 61, 61' auf.

[0037] Diese Stellkontur 61, 61' weist eine erste Raststelle 62, 62' für eine einer Schließstellung der Schublade 3, 3', 3" entsprechenden Stellung des Stellelements 6, 6' auf sowie eine zweite Raststelle 62, 62' für eine der geöffneten Stellung der Schublade 3, 3', 3" entsprechend verschwenkte Sperrstellung des Stellelements 6, 6' auf.

[0038] Die erste Raststelle 62, 62' ist dabei, wie beispielsweise in den Figuren 5, 6, 9, 12 und 14 dargestellt ist, als konkave Aussparung ausgebildet, die damit einer der ersten Raststelle 62, 62' zugewandten unteren konvex geformten Kontur des Anschlags 7 entsprechend geformt ist. Denkbar sind auch andere Formgestaltungen der Raststellen 62, 62' und der Konturen der Anschläge 7.

[0039] In entsprechender Weise ist auch die zweite Raststelle 63, 63' geformt, wobei die beiden Raststelle 62, 62', 63, 63' durch eine Erhebung voneinander getrennt sind, entlang der die Unterkante des Anschlags 7 beim Verschwenken des Stellelements 6, 6' entlang gleitet.

[0040] Denkbar sind auch andere Formgestaltungen der Raststellen 62, 62' und der Konturen der Anschläge 7.

[0041] Um insbesondere bei mit sogenannten "Push-to-Open"-Führungsbeschlägen versehenen Schubluden 3, 3', 3" ein für den Ausstoßvorgang einer Schublade 3, 3', 3" notwendiges geringfügiges Verschieben der Schublade 3, 3', 3" entgegen der Auszugsrichtung x zu ermöglichen, ist, wie in den Figuren 4 bis 7 und 11 bis 14 zu erkennen ist, die teilkreisringförmige Führungsnu 68 so bemessen, dass sich die Führungsnu 68 in der Schließstellung des Stellelements 6 über einen in Auszugsrichtung x hinteren Rand der Führungsnu 47 der Führung hinaus erstreckt.

[0042] Dabei entspricht die Breite b des in der Führungsnu 68 des Stellelements 6 geführten Anschlagnockens 83 in Auszugsrichtung x etwa der Breite der Führungsnu 47 der Führung 4 und ermöglicht so ein Verschwenken des Stellelements 6, gezeigt in Figur 5, dergestalt, dass der an der Seitenzarge der Schublade 3, 3', 3" angeordnete Steuerstift 32, 32', 32" geringfügig, insbesondere um wenige Millimeter, besonders bevorzugt um 1 bis 3 mm, entgegen der Auszugsrichtung in dem Möbelkorpus 2 hinein schiebbar ist.

[0043] Die Bogenlänge  $b_1$  der Führungsnu 68 ist dabei so bemessen, dass ein Verschwenken des Stellelements 6 aus der in Figur 1 gezeigten Stellung entgegen der Verschwenkungsrichtung in die Sperrstellung auch insoweit ermöglicht ist, dass die Schublade um eine für die Auslösung eines sog. "Push-to-Open"-Beschlages notwendige Strecke entgegen der Auszugsrichtung der Schublade verschoben werden kann. Die Führungsnu 68 des Stellelements 6 weist dabei bevorzugt eine Bogenlänge  $b_1$  von mehr als  $\pi/2$  auf. Denkbar sind aber auch größere oder kleinere Bogenlängen  $b_1$ .

[0044] In der in den Figuren 1-7 gezeigten bevorzugten Ausführungsvariante sind zur Begrenzung der Schwenkbewegung des Stellelements 6 zwei solcher Anschlagnocken 83 vorgesehen, wobei ein erster der Anschlagnocken 83 in der Führungsnu 68 des Stellelements 6 geführt ist und ein zweiter Anschlagnocken 83 unterhalb des hier als Drehlager ausgeführten Koppelteils 82 angeordnet ist.

[0045] Der diesem zweiten Anschlagnocken 83 nahe Schenkel des Stellelements 6 kann dabei in einer Ausführungsvariante so ausgebildet sein, dass dieser in der Schließstellung der Schublade 3, 3', 3" nicht an dem Schenkel des Stellelements 6 anliegt.

[0046] Die vertikale Stirnseite dieses Schenkels dient dabei als Anschlagfläche 67, die an dem unteren Anschlagnocken 83 nach dem Eindrücken der Schublade 3, 3', 3" zur Auslösung der Ausstoßbewegung anliegt, wie es in den Figuren 2 und 5 gezeigt ist.

[0047] Der mit der Anschlagfläche 67 ausgebildete Schenkel des Stellelements 6 kann sich dabei geradlinig vertikal nach unten erstrecken. Dabei ist auch im Bereich der Anschlagfläche 67 des Schenkels eine Aussparung von geringer

Tiefe vorgesehen.

[0048] Bei der in Figur 11 und 12 gezeigten Ausführungsvariante ist lediglich ein solcher Anschlagnocken 83 für jedes der Stellelemente 6 vorgesehen, so dass dieser Anschlagnocken 83 beim Eindrücken der Schublade 3, 3', 3" entgegen der Auszugsrichtung x gegen eine Innenkante der Führungsnot 68 des Stellelements 6 gedrückt wird.

[0049] Bei der in den Figuren 8 bis 10 gezeigten Ausführungsvariante ist die Breite des in der Führungsnot 68' geführten Anschlagnockens 83' kleiner als die Breite der Führungsnot 47 der Führung 4, wobei die Führungsnot 68' in der Schließstellung des Stellelements 6' sich von einem in Auszugsrichtung x hinteren Rand der Führungsnot 47 der Führung 4 in Auszugsrichtung x erstreckt.

[0050] Der in der Führungsnot 68' geführte Anschlagnocken 83' ist bei dieser Ausführungsvariante, wie in den Figuren 9 und 10 zu erkennen ist, in der Führungsnot 47 nahe der Frontblende 31, 31', 31" der Schublade 3, 3', 3" positioniert.

[0051] Der zweite unterhalb des Drehlagers 82' angeordnete Nocken 83' ist in der Führungsnot 47 weiter entfernt von der Frontblende 31, 31', 31" der Schublade 3, 3', 3" positioniert. Dadurch ist ermöglicht, die Führungsnot 68' des Stellelements 6' geringfügig kürzer auszubilden. Die Führungsnot 68' des Stellelements 6' weist dabei bevorzugt eine Bogenlänge  $b_1$  von mindestens  $\pi/2$  auf.

[0052] Insbesondere kann das in Auszugsrichtung x hintere Ende der Führungsnot 68' etwa über der weiter im Korpusinneren liegenden Kante der Führungsnot 47 der Führung 4 enden, da für die Schwenkbewegung des Stellelements 6' entgegen der Auszugsrichtung bis zum Anschlag des Anschlagnockens 83', wie in Figur 8 am mittleren und unteren Stellelement 6' erkennbar ist, noch Platz zur Verschwenkung des Stellelements 6' verbleibt. Die Bogenlänge  $b_2$  der Führungsnot 68' kann insofern kürzer bemessen sein als die Bogenlänge  $b_1$  der Führungsnot 68 gemäß der in den Figuren 4 bis 7 gezeigten Ausführungsvariante.

[0053] Bei der in Figur 9 gezeigten bevorzugten Ausführungsvariante des Stellelements 6' ist die Anschlagfläche 67' am in Auszugsrichtung x hinteren Schenkel des Stellelements 6' leicht erhaben gegenüber der vertikalen Frontfläche des Schenkels des Stellelements 6' ausgebildet.

[0054] Zur zentralen Verriegelung der Schubladen 3, 3', 3" ist eine Schließvorrichtung mit einem Schloss 5 und einem durch Betätigung des Schlosses 5 verstellbaren Verschlusselement es 51 vorgesehen.

[0055] In der Öffnungsstellung des Schlosses 5 ist das Betätigungsselement 51 so ausgerichtet, dass ein in der Führungsnot 47 der Führung 4 verschiebbarer Sperrschieber 42 nach oben verschiebbar ist.

[0056] In der Schließstellung des Schlosses ist das Betätigungsselement 51 so ausgerichtet, dass der Sperrschieber 42 an einem in der Führungsnot geführten Anschlag 52 anliegt.

[0057] Der Anschlag 52 liegt des Weiteren an dem Anschlag 7 an, welcher das obere Stellelement 6 gegen eine Verschwenkung sperrt.

[0058] Die weiteren Anschlüsse 7 für die weiteren Schubläden 3', 3" sind über weitere Sperrschieber 43, 44 in Kontakt, so dass ein nach unten Schieben des Sperrschiebers durch das Betätigungsselement 51 sämtliche Stellelemente 6, 6' gegen eine Verschwenkung sperrt und damit ein Öffnen sämtlicher Schubladen 3, 3', 3" verhindert.

[0059] Das obere Sperrelement 42 ist dabei bevorzugt federbelastet gegenüber einem Betätigungsselement 46, mit dem die Führung 4 am Korpus 2 festgelegt ist.

### Bezugszeichenliste

[0060]

1 Möbel

2 Korpus

21 Blende

3, 3', 3" Schublade

31, 31', 31" Frontblende

32, 32', 32" Steuerstift

4 Führungsschiene

41 Feder

42 Sperrschieber

43 Sperrschieber

44 Sperrschieber

45 Endanschlag

46 Befestigungsselement

47 Führungsnot

5      Zentralverschlusselement  
 51     Exzenterzapfen  
 52     Anschlag

5      6, 6'     Stellelement  
 61, 61'    Stellkontur  
 62, 62'    erste Raststelle  
 63, 63'    zweite Raststelle  
 64, 64'    Stellschlitz  
 10     65, 65'   Anlauffläche  
 66, 66'    Aufnahmeöffnung  
 67, 67'    Anschlagfläche  
 68, 68'    Führungsnut  
 69, 69'    Stütznase

15     7      Anschlag

8,8'     Aufnahmeteil  
 81, 81'   Klemmgehäuse  
 20     82, 82'   Drehlager  
 83, 83'   Nocken

25     x      Auszugsrichtung  
 b, b'     Breite des Nockens  
 α      Schwenkwinkel

30     b<sub>1</sub>    Bogenlänge  
 b<sub>2</sub>    Bogenlänge

### Patentansprüche

1. Auszugssperre für mehrere in einem Korpus (2) übereinander angeordnete und parallel zueinander in einer Auszugsrichtung (x) verschiebbare Schubladen (3, 3', 3'') mit jeweils einer Frontblende (31, 31', 31''), aufweisend

- wenigstens eine an einer Seitenwand des Korpus (2) senkrecht zur Auszugsrichtung (x) angeordnete Führung (4),
- mehrere in der Führung (4) verschiebbar geführte Sperrschieber (42, 43, 44) mit jeweils einem aus der Führung (4) vorstehenden Anschlag (7),
- je Schublade (3, 3', 3'') ein Stellelement (6, 6'), das um eine zur Auszugsrichtung (x) und zur Führung (4) senkrechte Schwenkachse um einen Schwenkwinkel ( $\alpha$ ) verschwenkbar an einem in der Führung (4) verschiebbar geführten Aufnahmeteil (8, 8') angeordnet ist,
- wobei das Stellelement (6, 6') einen Stellschlitz (64, 64') aufweist, der mit einem an einer Seitenzarge der Schublade (3, 3', 3'') angeordneten Steuerstift (32, 32', 32'') in Eingriff bringbar ist und bei Betätigung der Schublade (3, 3', 3'') das Stellelement (6, 6') verschwenkt,
- wobei das Stellelement (6, 6') eine mit dem Anschlag (7) zusammenwirkende Stellkontur (61, 61') aufweist, die eine erste Raststelle (62, 62') für eine einer Schließstellung der Schublade (3, 3', 3'') entsprechenden Stellung des Stellelements (6, 6') und eine zweite Raststelle (63, 63') für eine der geöffneten Stellung der Schublade (3, 3', 3'') entsprechend verschwenkte Sperrstellung des Stellelements (6, 6') aufweist,
- wobei das Aufnahmeteil (8, 8') ein senkrecht aus der Führung (4) vorstehendes Koppelteil (82, 82') aufweist, an dem das Stellelement (6, 6') verschwenkbar angeordnet ist und wenigstens einen in einer kreisbogenabschnittsformigen Führungsnu (68, 68') geführten Anschlagnocken (83, 83') zur Begrenzung des Schwenkwinkels ( $\alpha$ ) des Stellelements (6, 6'),

55     dadurch gekennzeichnet, dass

- das der wenigstens eine Anschlagnocken (83, 83') und die Führungsnu (68, 68') derart geformt sind, dass

## EP 3 181 785 A1

das Stellelement (6, 6') aus der ersten Raststelle (62, 62') in eine Öffnungsrichtung und eine Schließrichtung verschwenkbar ist.

2. Auszugssperre nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Führungsnot (68, 68') des Stellelements (6, 6') kreisringbogenförmig ausgebildet ist.  
5
3. Auszugssperre nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Breite (b) des in der Führungsnot (68) des Stellelements (6) geführten Anschlagnockens (83) in Auszugsrichtung (x) etwa der Breite einer Führungsnot (47) der Führung (4) entspricht, wobei die Führungsnot (68) des Stellelements (6) in der Schließstellung des Stellelements (6) sich über einen in Auszugsrichtung (x) hinteren Rand der Führungsnot (47) der Führung (4) hinaus erstreckt.  
10
4. Auszugssperre nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Führungsnot (68) des Stellelements (6) eine Bogenlänge ( $b_1$ ) von mehr als  $\pi/2$  aufweist.  
15
5. Auszugssperre nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Breite des in der Führungsnot (68') des Stellelements (6') geführten Anschlagnockens (83') kleiner ist als die Breite der Führungsnot (47) der Führung (4), wobei die Führungsnot (68') des Stellelements (6') in der Schließstellung des Stellelements (6') sich von einem in Auszugsrichtung (x) hinteren Rand der Führungsnot (47) der Führung (4) in Auszugsrichtung (x) erstreckt.  
20
6. Auszugssperre nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Führungsnot (68') des Stellelements (6) eine Bogenlänge ( $b_2$ ) von mindestens  $\pi/2$  aufweist.  
25
7. Auszugssperre nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** jedes der Aufnahmeteile (8, 8') einen zweiten Anschlagnocken (83, 83') aufweist, der in einer den Schwenkwinkel (a) des Stellelements (6, 6') begrenzenden Stellung des Stellelements (6, 6') an einem Schenkel des Stellelements (6, 6') anliegt.  
30
8. Anordnung einer Auszugssperre in einem Möbel mit mehreren in einem Korpus (2) übereinander angeordneten Schubladen (3, 3', 3''), **dadurch gekennzeichnet, dass** die Auszugssperre nach einem der vorstehenden Ansprüche ausgebildet ist.

35

40

45

50

55

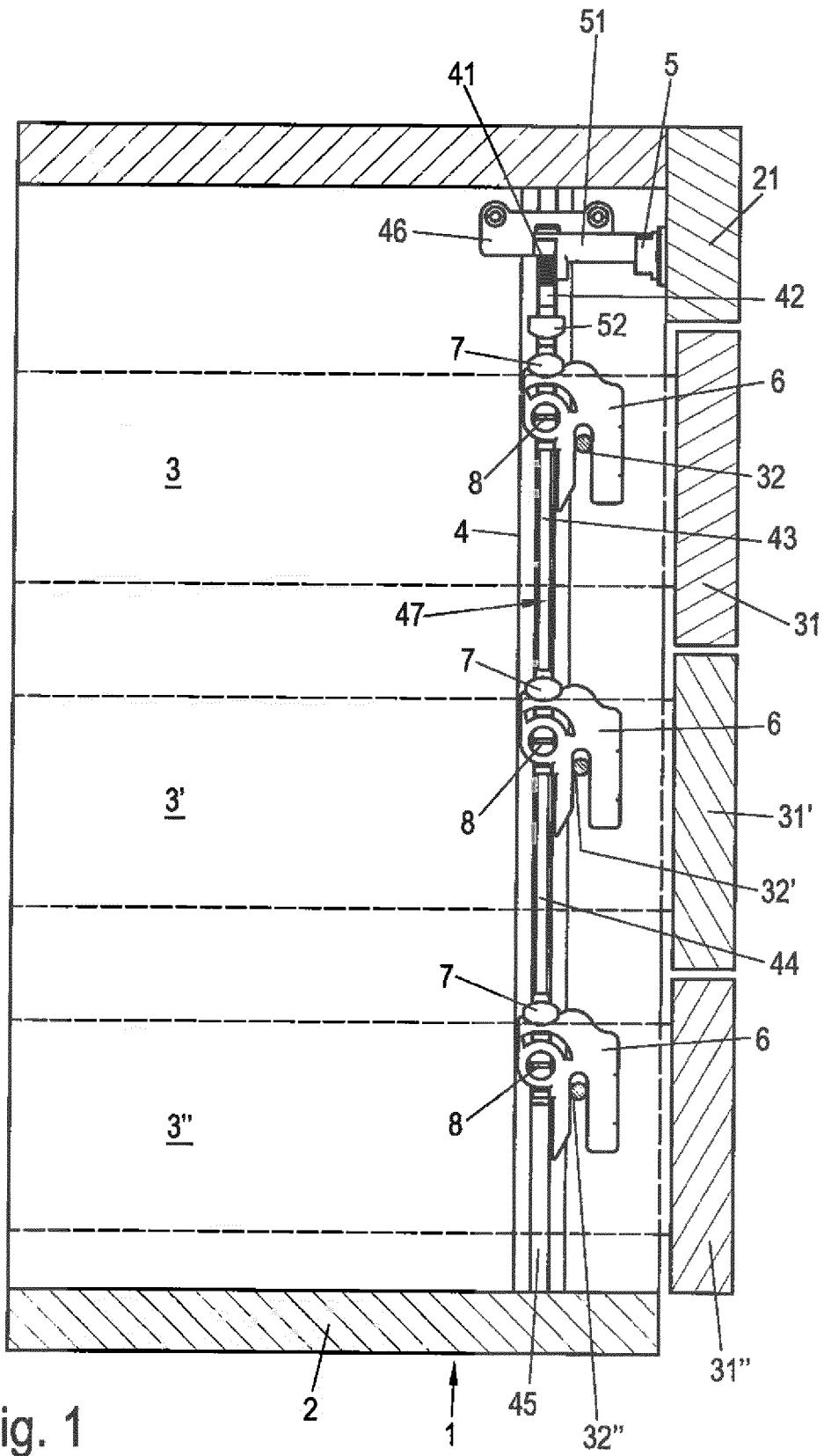


Fig. 1

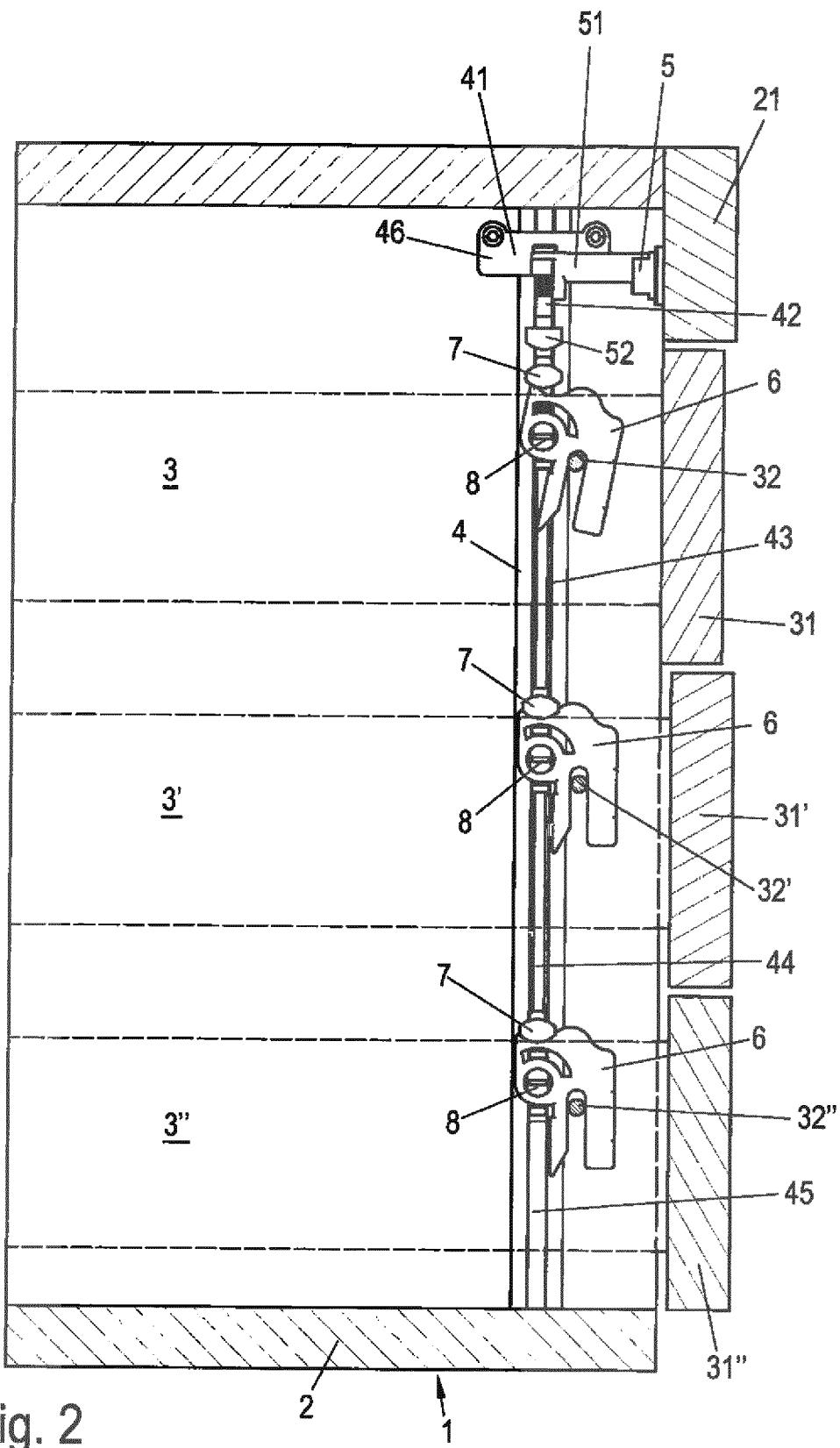
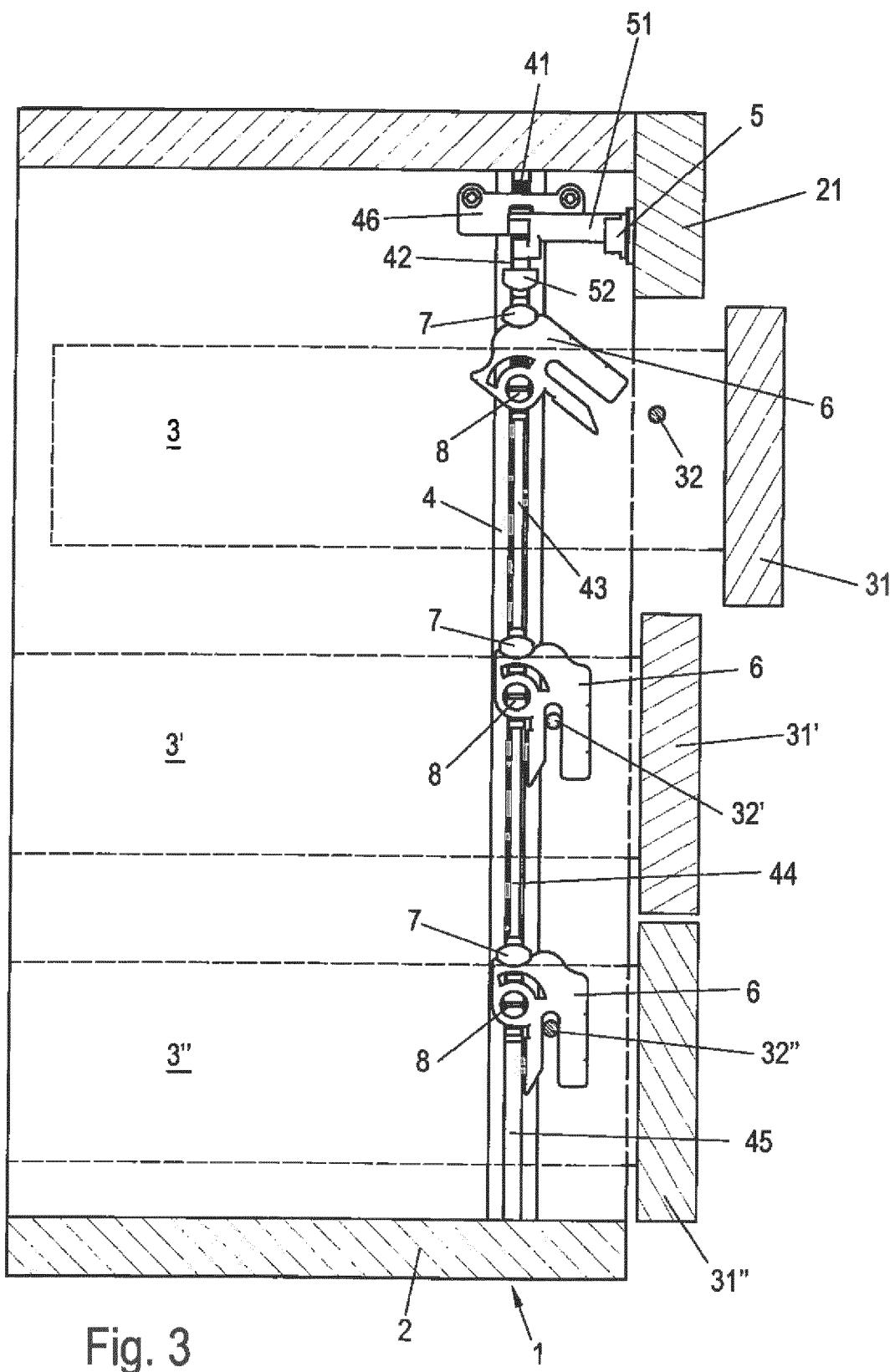


Fig. 2



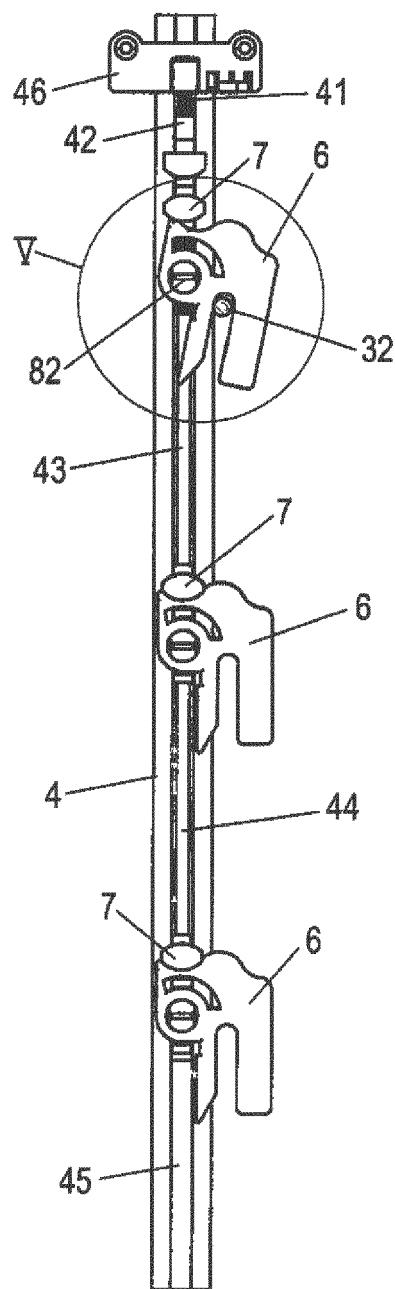


Fig. 4

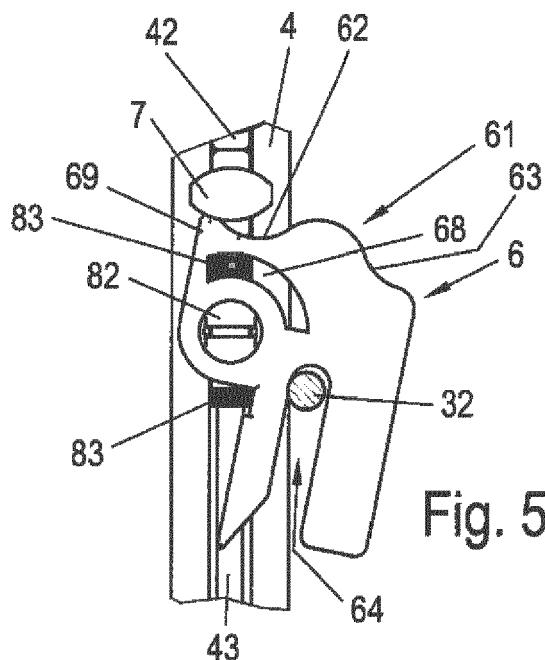


Fig. 5

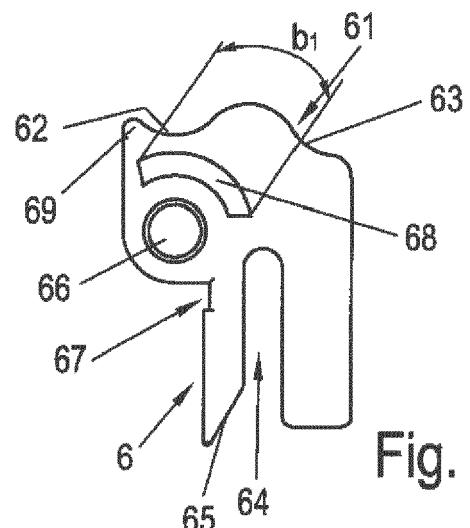


Fig. 6

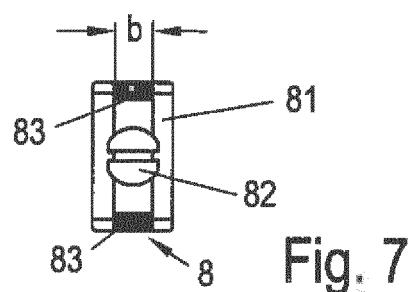


Fig. 7

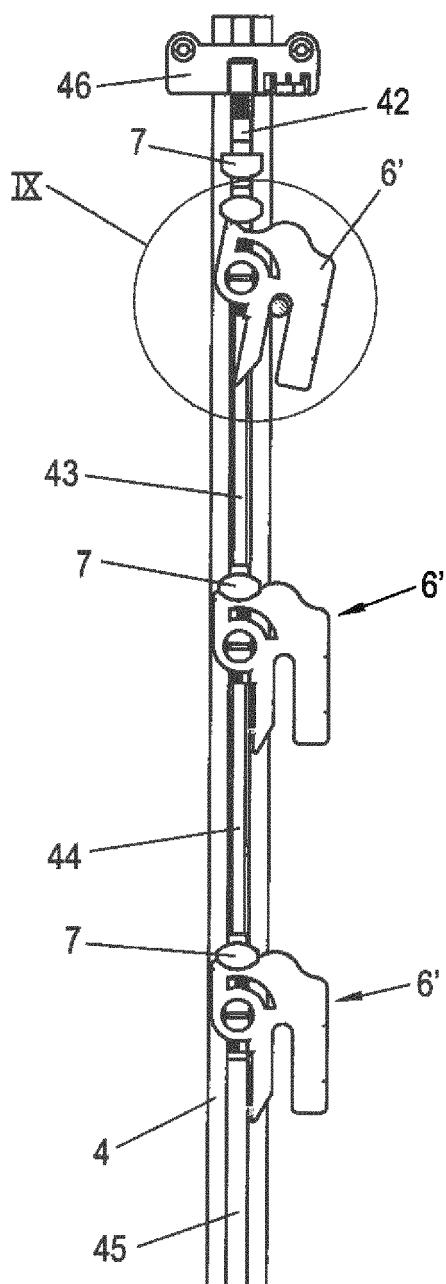


Fig. 8

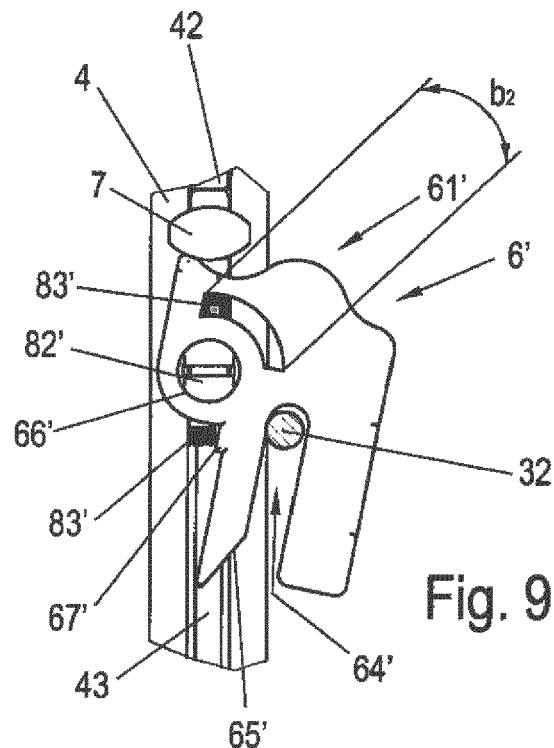


Fig. 9

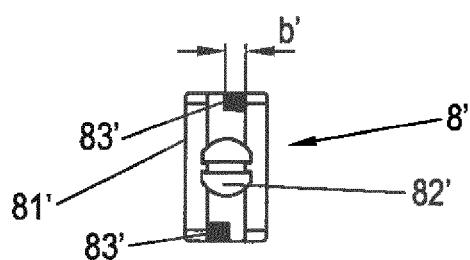


Fig. 10

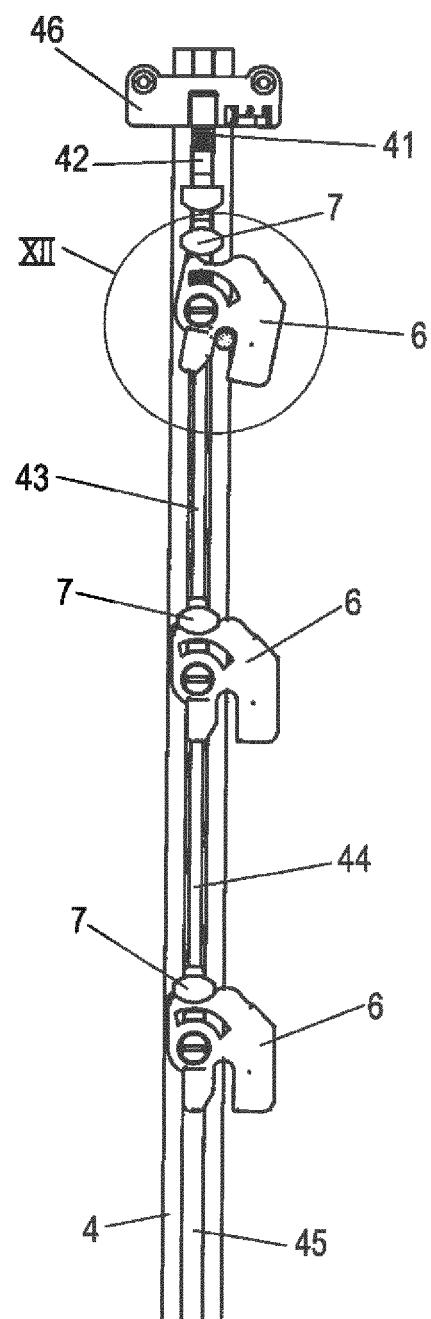


Fig. 11

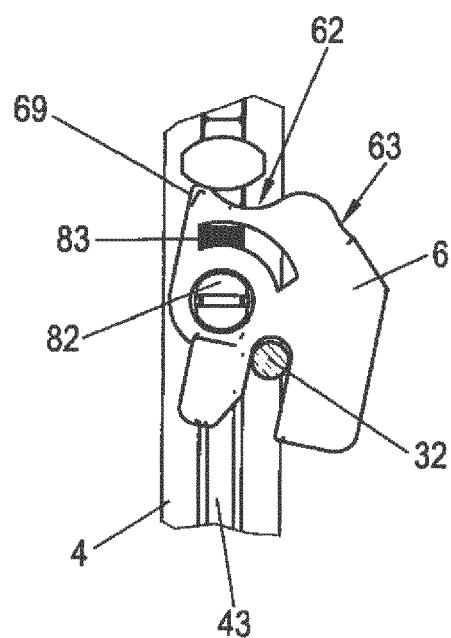


Fig. 12

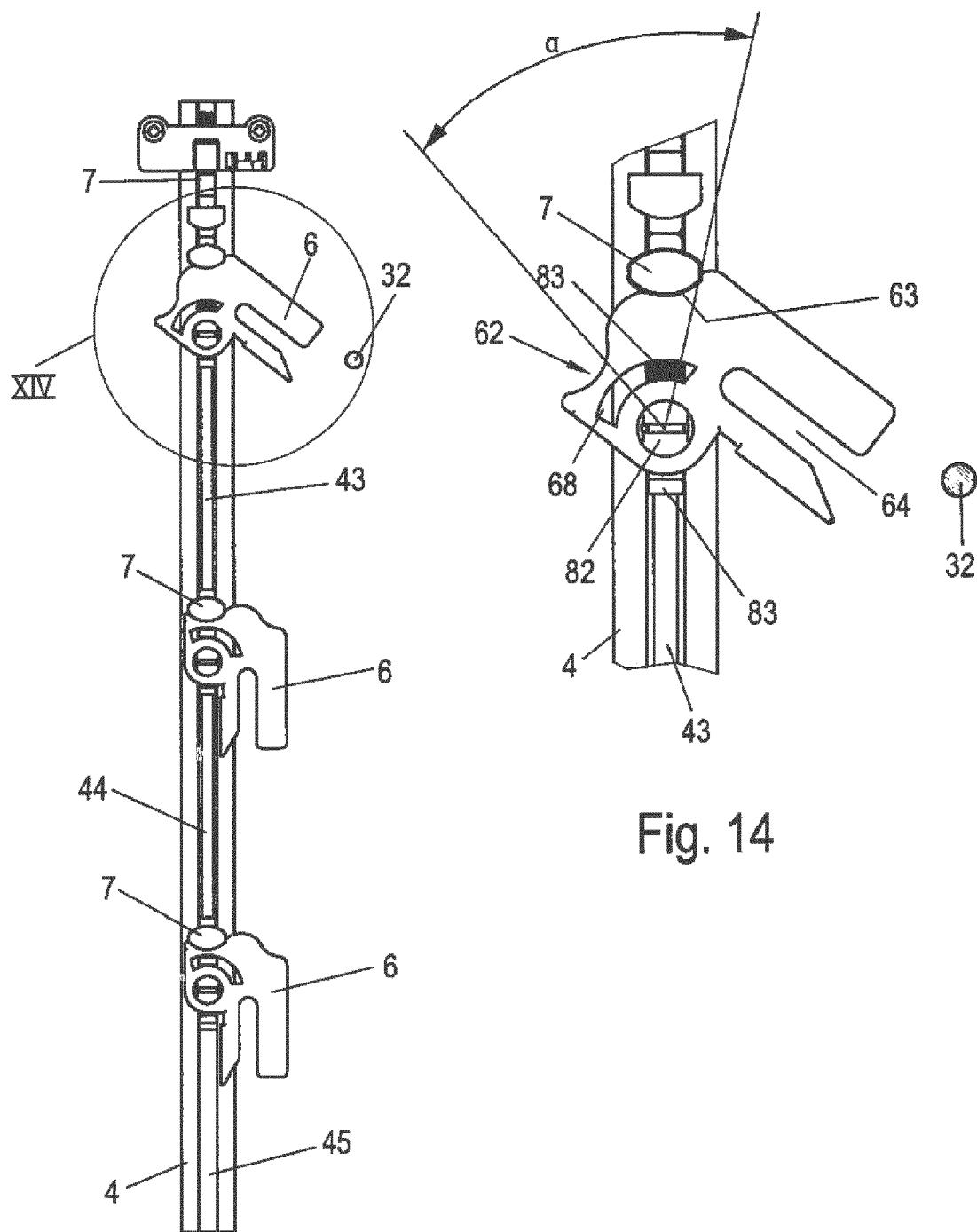


Fig. 13

Fig. 14



## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 16 19 3264

5

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrieff Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
10 X	DE 200 07 034 U1 (HUWIL WERKE GMBH [DE]) 3. August 2000 (2000-08-03) * Seiten 6-11; Abbildung 2 *	1-6,8	INV. E05B65/464
15 A	----- DE 200 08 266 U1 (HUWIL WERKE GMBH [DE]) 3. August 2000 (2000-08-03) * Seiten 6-10; Abbildung 2 *	7	E05C3/30
20 X	----- DE 201 08 310 U1 (HUWIL WERKE GMBH [DE]) 9. August 2001 (2001-08-09) * Seiten 6-9; Abbildung 2 *	1-6,8	
25 A	-----	7	
30			RECHERCHIERTE SACHGEBiete (IPC)
35			E05B E05C
40			
45			
50 1	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt		
55	Recherchenort Den Haag	Abschlußdatum der Recherche 13. April 2017	Prüfer Ottesen, Rune
	KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE	T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument	
	X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 16 19 3264

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.  
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

13-04-2017

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument	Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	DE 20007034 U1 03-08-2000 DE EP 20007034 U1 03-08-2000 1148194 A2 24-10-2001				
15	DE 20008266 U1 03-08-2000 DE EP 20008266 U1 03-08-2000 1154107 A2 14-11-2001 PL 346892 A1 19-11-2001				
20	DE 20108310 U1 09-08-2001 KEINE				
25					
30					
35					
40					
45					
50					
55					

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- DE 19547049 C2 [0002]